

An Eure Spektabilität Iliricon Tannhaus zu Klammsbrück,

gegeben zu Perricum im Auftrag seiner Exzellenz Baron Dexter Nemrod, Reichsgroßgeheimrat,

!!!Geheym und Vertraulich!!!

Praios zum Gruße, Eure Spektabilität!

Berichte Eurer Kumpanen dringen an Unsere Ohren, zuletzt durch den Edlen Arngrimm von Ehrenstein den Jüngeren. Laut seinen Ausführungen soll ein alter und gar schrecklicher Daimonenmeister wieder auf Deren wandeln. Delian von Wiedbrück, Unser geschätzter Berater und treuer Jäger schwarzer Machenschaften, berichtete Uns zudem von den Vorkommnissen zu Dragnefeldt und Berichten aus dem Praiostempel zu Anderath lassen Schlimmes vermuten. Auch die Aufzeichnungen des heiligen Orden vom Bannstrahle und der Sacer Inquisitio sprechen von Unruhe und bedrohlichen schwarzmagischen Machenschaften.

Wir wollen in Unserer Funktion als Reichsgroßgeheimrat diese Gerüchte weder abtun, noch ungeprüft als wahr erachten. Doch meinen Wir, es sei imperativ, Eure Gefährten über einige Vorgänge im Reich zu informieren. Leider wissen Wir nicht, wo von Ehrenstein und seine Begleiter sich gerade aufhält, Wir vertrauen Euch aber, ihm dieses Schreiben zugänglich zu machen.

Einige Wanderpropheten wurden jüngst in Central-Garethien aufgegriffen, närrische Gesellen, deren Geschichten jedoch den kundigen Hörer beunruhigen. Sie sprechen von einem, der kommen wird, den Greifenthron zu stürzen und Deren die Freiheit, respektive Macht zu bringen. Einig sind sie sich keinesfalls, was dieser mysteriöse Kommende will, oder wann er kommt, doch ihre Eminenz Racalla von Horas-Rabenmund wies Uns auf Gemeinsamkeiten zwischen dem Gebrabbel der Irrlehrer und den Lehren des Dämonenmeisters Borbarad hin, den Eure Gefährten gesehen haben wollen.

Desweiteren habt Ihr vielleicht schon von der Massenflucht der Maraskaner im Boron vergangenen Jahres und von der Zerstörung Altaias, sowie vom Ausbruch der Roten Keuche im Horasreich vernommen. All

diese Ereignisse sind schlimm und doch natürlich, allein ihre Häufung bereitet uns Sorge. Deshalb ist es von äußerster Wichtigkeit, dass Ihr und Eure Freunde beziehungsweise Bekannte Uns weiter auf dem Laufenden haltet, wenn ihr Berichte über Merkwürdiges oder gar Niederhöllisches erhaltet.

Doch der eigentliche Anlass Unseres Briefes war ein Anderer. Just vor einem Mond, während Phex im Zenit stand, wurde Unsere Organisation von einem kleinen Stoßtrupp einer Gruppe unterwandert, die sich götterlästerlich „Propheten der letzten Tage des Heiligen Borbarad“ nannten. Sie versuchten einige Unserer Agenten in Perricum zu bestechen um Zugriff auf Lager mit confizierten Magischen Gerätschaften zu erhalten, scheiterten aber an der Unkorumpierbarkeit unserer Beamten. Ihr Treiben schockierte Uns sehr, Wir dachten bisher, Wir hätten es mit verblendeten Spinnern zu tun, aber sie schienen bestens informiert und ausgerüstet. Und bei der Durchsuchung ihrer Habseligkeiten stießen Wir auf Briefe, die nach Grangorien, Maraskan, Garethien, ins Königreich Mengbillar und ins Großherzogtum Fasar führten. Wir konnten keine der Spuren weiter verfolgen und schon einige unserer Boten wurden überfallen und gemeuchelt. Offenbar ist Unsere Organisation noch immer nicht gesäubert von Verbrechern und konspirativen Elementen. Dass Wir Euch dies verraten ist ein großes Zugeständnis an Unser Vertrauen in Euch. Bisher haben Eure Gefährten dem Reich große Dienste erwiesen. Haltet Uns auf dem Laufenden und vertraut niemandem, nicht einmal Weib und Kind. Man mag Uns als Paranoid abtun, und sicher sind Wir dies durch Unseren langen Dienst als Großinquisitor und Reichsgroßgeheimrat auch, aber Wir bitten Euch den Ernst der Lage nicht zu verkennen.

gezeichnet zu Perricum im Mond der Peraine 24 nach Hal im Auftrag seiner Exzellenz

Baron Dexter Nemrod, Reichsgroßgeheimrat